



Unser Foto zeigt die Sieger im Kleinkaliberschießen (v. l.) Georg Pflanzelt, Peter Kölbl, Herbert Bauer, Reinhold Resch mit DSKB-Kreisvorsitzenden Gotthard Fink, Oberbürgermeister Dr. Emil Brichta und 1. Vorsitzenden Kaspar Götz. Rechts im Bild zwei weitere Sieger: Peter Hammer und Erich Kräh. (Foto: Roider)

3. Platz  
beim  
Niederbayerischen  
Vergleichskampf  
KK  
in  
Passau

## RK Grubweg gewann Wanderpokal der Stadt Passau

### 1. Niederbayerischer Vergleichskampf der Reservisten im Kleinkaliberschießen

Die Reservistenkameradschaft des Krieger- und Soldatenvereins Passau-Grubweg richtete am 16. und 17. September auf dem Schießstand der Feuerschützengesellschaft von 1379 Passau das 1. Niederbayerische Vergleichsschießen auf Kleinkaliber aus. Die Bedingungen hierzu lauteten, daß sich nur Reservisten der Bundeswehr, die in Reservistenkameradschaften organisiert sind, beteiligen konnten und als Schießübungen 15 Schuß mit dem KK-Gewehr auf 50 m, liegend freihändig, sowie 15 Schuß mit der KK-Pistole auf Mannscheibe, stehend (25 Meter), durchzuführen waren.

Es ging ausschließlich um Mannschaftswertung; eine Mannschaft bestand aus vier Reservisten. Die Trefferanzeige erfolgte beim Gewehr nach jedem Schuß, bei der Pistole nach einer Serie von je fünf Schuß. Insgesamt 29 Mannschaften aus Reservistenkameradschaften des DSKB und aus dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. beteiligten sich an diesem Schießen, bei dem unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Passau, Dr. Emil Brichta, um den Wanderpokal der Stadt Passau und 14 gestiftete Pokale gekämpft wurde.

Zur Preisverteilung begrüßte der Organisationsleiter, der 2. Vorsitzende des Krieger- und Soldatenvereins und Mitglied der Reservistenkameradschaft Passau-Grubweg, Reinhold Resch, den Schirmherrn der Veranstaltung, Dr. Emil Brichta, den Kreisvorsitzenden des DSKB Gotthard Fink, den 1. Vorsitzenden des Krieger- und Soldatenvereins Grubweg, den 1. Vorsitzenden des Patenvereins, Erich Zech (KSV Ilzstadt), und zahlreiche beteiligte Mitglieder der einzelnen Reservistenkameradschaften (RK). Resch betonte, daß dieses Schießen als außermilitärische Veranstaltung auf Kleinkaliberebene durchgeführt werde, um einer größeren Anzahl von Schützen die Gelegenheit zur Teilnahme zu geben und somit eine Limitierung der Teilnehmeranzahl zu verhindern. Außerdem konnten Witterungseinflüsse — das Schießen fand auf überdachten Ständen statt — vermieden werden. Besonders bedankte sich Resch beim Oberbürgermeister für die Schirmherrschaft sowie bei den Spendern

kesurkunde — in Würdigung ihrer außerordentlichen Unterstützung.

Oberbürgermeister Dr. Emil Brichta betonte die Verbundenheit der Stadt Passau mit der Bundeswehr und dem Schützenwesen allgemein. Der Kreisvorsitzende des DSKB, Gotthard Fink, ging in seinen Grußworten auf die bisherige, sehr aktive Reservistenarbeit in den einzelnen Vereinen ein. Namentlich begrüßte Fink die am weitesten angereisten RK-Mannschaften aus Hirschbach und Bogen. Der 1. Vorsitzende des KSV Passau-Grubweg, Kaspar Götz, dankte allen Aktiven, Helfern und Spendern und sprach die Hoffnung aus, eine Veranstaltung in diesem Rahmen auch im nächsten Jahr durchführen zu können, was ja bereits geplant ist.

Die Preisverteilungen wurde dann von allen Sprechern gemeinsam vorgenommen. Die Auswertung der Schießergebnisse ergab folgende Plazierungen: 1. Platz RK Passau-Grubweg I, 2. Platz RK Fürstenzell I, 3. Platz RK Bogen, 4. RK Kellberg I, 5. RK Grubweg II, 6. RK Hirschbach II, 7. RK Hintereben, 8. RK Kreuzberg I, 9. RK Straßkirchen I, 10. RK Prag/München I, 11. RK Saldenburg I, 12. RK Oberdiendorf I, 13. RK Hirschbach I, 14. RK Aunkirchen I, 15. RK Thalberg I, 16. RK Hintereben II, 17. RK Oberzell II, 18. RK Kellberg II, 19. RK Straßkirchen II, 20. RK Fürstenzell II, 21. RK Denkhof, 22. RK Oberzell I, 23. RK Saldenburg II, 24. RK Söldenau, 25. RK Ilzstadt I, 26. RK Prag/München II, 27. RK Aunkirchen II, 28. RK Thalberg II und 29. RK Ilzstadt II. Die vom 1. bis 14. Platz platzierten RK konnten aus der Hand des Schirmherrn je einen Pokal und eine Urkunde, die weiteren je eine Urkunde in Empfang nehmen, die erstplatzierte RK zusätzlich den Wanderpokal der Stadt Passau.